

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Patrick Kunz (FREIE WÄHLER)

Umnutzung von Kaufhäusern

Bereits 2009 beschrieb die Innovationsagentur Stadtumbau NRW eine Sachlage, die immer noch und gerade auch in Rheinland-Pfalz aktuell ist: Viele ehemalige Kauf- und Warenhäuser stehen mittlerweile leer. Der Strukturwandel im Einzelhandel und die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen führen vermehrt zu Leerständen nicht nur bei kleineren Ladenlokalen, sondern auch bei größeren Handelsimmobilien. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass mit verschiedenen Umnutzungsmodellen bereits einige brachgefallene Kaufhausbauten deutschlandweit für eine sachgerechte Nutzung reaktiviert werden konnten. Damit konnte neue wirtschaftliche Aktivität und Attraktivität geschaffen werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele nicht genutzte große Kaufhäuser ab einer Verkaufsfläche von 1 500 m² gibt es in Ludwigshafen, Frankenthal, Neustadt und Speyer?
2. Bei wie vielen von den in Frage 1 abgefragten Gebäuden bestehen derzeit Abstimmungsprozesse zwischen den Kommunen und den Eigentümern hinsichtlich neuer Nutzungsmöglichkeiten?
3. Plant die Landesregierung, den momentan nicht genutzten Raum ehemaliger Kaufhäuser durch Förderprogramme in Wohnraum umzuwandeln?
4. Wenn Frage 3 bejaht wird: Wie sehen die neuen Nutzungskonzepte aus? Welche zeitliche Planung ist jeweils vorgesehen?

Patrick Kunz